

NACHRICHTENBLATT

Besucht die Sonntags - Schwimmstunde des BTB von 8.30 bis 10.00 Uhr im Postbad in der Lehrter Straße.

Achtung: Ab Mittwoch, den 2. April, wieder Turnen der Geübteren in der Turnhalle der Humboldt-Schule.

H. Quade, Pressewart

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.



Mai 1958

5

Unsere Jugend

Es war wieder ein langer und oft auch beschwerlicher Weg bis zu dem erhofften Erfolg. Viel zielstrebige Arbeit der Jungen und Mädels an sich selbst, aber auch sehr viel selbstloser Einsatz der Übungsleiter waren notwendig, um diesen Sieg der Kameradschaft zu erringen. So konnten denn am 31. März in einer Feierstunde im Haus der Jugend am Wartburgplatz die Jugendbesten der Sportjugend Berlins durch den Vertreter des Senats, Herrn Regierungsdirektor Anderssen, durch die Verleihung der Wanderpreise für erfolgreiche sportliche Arbeit geehrt werden. Sportfreund Erich Mühl konnte mit den Jugendvertretern der Judo-Jugend, Günter Romenath und Manfred Neukirch, den Wanderpreis nun schon zum viertenmal hintereinander in Empfang nehmen. Sportfreund Gerhard Heise nahm ihn mit den Jugendvertretern der Tischtennis-Jugend, Veronika Stitz und Udo Wehrmeister, zum drittenmal hintereinander in Empfang. Auch dieser Wanderpreis ist damit, wie im Vorjahr durch die Judo-Jugend, nun endgültig in unserem Besitz. Unser Sportfreund Otto Feilhauer hat ihn mit den Jugendvertretern der Ringer-Jugend, Peter Feilhauer und Peter Wiechert, in Empfang genommen und damit zum zweitenmal „errungen“ — eigentlich schon zum drittenmal, doch „St. Bürokratiens“ hat es nicht gewollt. Ein stolzer Erfolg für den V.f.L. Tegel, und die große Ver-

einsfamilie gratuliert allen Beteiligten zu der Auszeichnung und wünscht auch für das neue Wettkampfsjahr viel Glück.

Karl Holznagel, Vereinsjugendwart

Unsere Vereinsjugend-Volkstanzgruppe hat auch einen schönen Erfolg zu melden. Bei dem Internationalen Volkstanztreffen an den Osterfeiertagen wurde ihr die Ehre zuteil, den Reigen der Volkstanzgruppen beim Einzug in die Deutschlandhalle aus Deutschland, Belgien, Schweden und der Schweiz zu eröffnen. Außerdem gab es ein Sonderlob für die Betreuung der Bielefelder Volkstanzgruppe. Auch hier der Jugend unseren Glückwunsch. Ich glaube, unsere Jugend ist doch auf dem richtigen Weg.

Die diesjährigen Ferienzeltlager werden etwas teurer als im Vorjahr. Wenn mir die genauen Kosten bekannt sind, werde ich im nächsten Mitteilungsblatt darüber berichten.

Karl Holznagel, Vereinsjugendwart

Mitglieder!

Denkt an Eure Beitragspflicht!

Über 50 Jahre

✂ Kohlenhof Tegel ✂
Gustav Arlt

Treskowstraße 5 · Ruf: 45 88 13

Sämtliche Brennmaterialien
auch Heizöl

PELZMODEN 45 74 90

Hans Hartmann

Konservierung

Umarbeitung Maß-Anfertigung

WAIDMANNSLUSTER DAMM 58

Turn-Abteilung

Bei den diesjährigen **Deutschen Hochschulmeisterschaften** am 22. Februar in der Sporthalle Schöneberg waren auch zwei Turnerinnen und zwei Turner unseres Vereins beteiligt, die zum Teil an der TU und FU studieren.

Von 32 Turnerinnen der Klasse „A“ erreichte Renate Ehleben mit 43.00 Pkt. den 17. Rang, während Heinz Baumann von 133 Studenten den 57. Rang erreichte. In der „B“-Klasse turnten Anita Sowinski und Eberhard Helmkamp.

Bei den Endkämpfen der diesjährigen **Bundesjugendspiele** herrschte noch mehr Unklarheit über die Durchführungsbestimmungen als im vergangenen Jahr. Dieser Endkampf sollte für die Jugendlichen bestimmt sein, die von den Schulen aus noch nicht an den Bundesjugendspielen teilgenommen hatten. In diese vom Sportamt belassene Unklarheit konnte auch von Seiten der Leitung der Turnabteilung keine Klarheit gebracht werden, und somit blieb die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr erheblich zurück.

Insgesamt nahmen 25 Jugendliche an den Wettkämpfen teil. Von der weiblichen Jugend waren es 10 Mädchen, davon errangen 6 die zum Siege benötigte Punktzahl, 4 wurden mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet, da sie im Vierkampf über 72 Pkt. erreichten. Die männliche Jugend war mit 7 Turnern zur Stelle. Hier gab es 4 Sieger, und 3 davon erhielten ebenfalls die Ehrenurkunde. Die Schüler traten mit 8 Jungen an, von denen 5 Sieger wurden. Abschließend sei noch gesagt, daß sich bei diesen Wettkämpfen auch ruhig einmal ein Vertreter des Sportamtes, das als Veranstalter zeichnet, sehen lassen könnte.

Turnhallenneubau in Tegel

In den letzten Jahren ist in Tegel viel gebaut worden, worauf wir Nordberliner stolz sein können. Leider war der Neubau von Turnhallen, die uns allen, sei es den Schulen wie auch den Vereinen, so bitter fehlen, immer wieder hinaus geschoben worden.

Nun ist es aber endlich so weit. Seit einigen Wochen herrscht in der Treskowstraße emsiges Leben und Treiben der Bauarbeiter. Es

werden dort jetzt die Fundamente zu einer Doppelturnhalle und einem Gymnastiksaal gelegt. Ich glaube, keiner hat diesen Tag mehr herbei gesehnt als wir Turner. In absehbarer Zeit werden nun endlich die Tage des Eingengtseins und des Nicht-Entfaltenkönnens vorbei sein. Wir Turner aber wollen daran denken, daß hier nicht mehr reden und planen allein genügt, sondern daß jetzt auch entsprechend gehandelt und ausgeführt werden muß. Die Turnabende der einzelnen Abteilungen werden aufgelockert werden können, so daß eventuell zweimal in der Woche geturnt werden kann. Es wird dann auch an der Zeit sein, daß die Abteilung der weiblichen Jugend und der 11. Frauen, die bisher aus Raummangel zusammen turnen mußten, jede für sich einen eigenen Turnabend bekommen und sich dann viel besser entfalten können.

Es dürfte dann auch noch außerhalb der normalen Turnstunde soviel Platz sein, daß wir endlich daran gehen können, mit begabten Jugendturnern und -turnerinnen sowie auch Männern und Frauen unter Leitung bewährter Vorturner Leistungsriegen aufzubauen, die bei Einzel- und Mannschaftswettkämpfen unseren Verein würdig vertreten können. Diese Ziele auf wirklich ehrlichem, geradem Wege zu erreichen, sollte in den nächsten Monaten mit unsere vornehmlichste Arbeit sein.

Was uns Turner auch interessiert . . .

20 Nationen bei der Turn-Weltmeisterschaft

Mit 20 Nationen, die 19 Männer-, 16 Frauenriegen und je 6 Einzelturner und -turnerinnen entsenden, sind die Kunstturnweltmeisterschaften vom 6. bis 10. Juli in Moskau stärker besetzt als die letzten Titelkämpfe 1954 in Rom. Zwei Mannschaften stellen Rotchina, die Sowjetzone, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Jugoslawien, Japan, Österreich, Polen, Rumänien, die UdSSR, Schweden, Südafrika, die CSR und Ungarn; nur mit einer Männerriege treten Aegypten, die Bundesrepublik und Dänemark an, während für Luxemburg und Syrien Einzelturner und -tur-

Otto Staschke

Eisenwaren, Industriebedarf,
Drähte, Geflechte, Öfen, Herde
Haus- und Küchengeräte

Fernsprecher: 45 93 63

Berliner Straße 98

Schuh-Völker

Tegel, Berliner Straße 6

Eigene Schuh-Reparatur im Hause

nerinnen starten. Nur vier der in Moskau vertretenen Länder machten beim Coupe d'Europe in Paris nicht mit: Japan, Ägypten, Südafrika und Syrien, während die in der französischen

Hauptstadt durch Günthard und Fivian so erfolgreichen Schweizer Turner aus politischen Gründen in Moskau fehlen.

(Entnommen aus der BTZ Nr. 3 1958)

Athletik / Ringen

Zu den Vorkämpfen der Berliner Einzelmeisterschaften in den vier leichten Gewichtsklassen am 28. März bei Berolina starteten vom V.f.L. Tegel G. Schlickeiser und M. Gröhl. Schlickeiser war im Fliegengewicht ohne Gegner und ist bei den Endkämpfen in der Schöneberger Sporthalle mit Krebs (Berolina) auf Verbandsbeschluß angesetzt. Die vier schweren Gewichtsklassen starteten am 11. April bei Siegfried-Nordwest Moabit und vom V.f.L. Tegel stellten sich G. Hellmig, Fr. Hill und H. Selke zum Kampf. Hamann war leider wieder durch Krankheit verhindert. Es stehen nun vom V.f.L. Tegel M. Gröhl, Fr. Hill und H. Selke zur Endausscheidung und günstiger Platzierung

in der Schöneberger Sporthalle am 25. April bereit.

Eine interessante Veranstaltung fand am 1. Osterfeiertag in der Schöneberger Sporthalle statt, als Trelleburg gegen Berlin antrat. Berlin gewann mit 11:7 Pkt. und der V.f.L. Tegel war durch die Schultersiege von H. Heinrich (Fliegengewicht) und G. Hamann (Schwergewicht) maßgeblich daran beteiligt. Zu den Rahmenkämpfen starteten vom V.f.L. Tegel noch D. Hill als Schüler und kämpfte unentschieden, während P. Feilhauer, dem es noch an Kampferfahrung fehlt, in der Jugendklasse eine Punktniederlage hinnehmen mußte.

Otto Feilhauer

Judo-Abteilung

Am Sonnabend, dem 1. März, fand bei uns in Tegel ein Spitzenkönnerturnier für Braun-Schwarzgurtträger statt; jedoch fehlte ein Teil der Spitzenkönnner. Wolfgang Piritz konnte an diesem Turnier nicht teilnehmen, da seine Handverletzung noch nicht ausgeheilt war. Trotz allem sah man spannende Kämpfe und an Überraschungen fehlte es nicht. Im Leichtgewicht wurde Heinz Gerhardt Erster vor Klaus Krumm. Im Weltergewicht wurde Horst Bergemann nur Dritter. Im Mittelgewicht wurde Dieter Fleischmann Erster und im Halbschwergewicht Manfred Mühl ebenfalls Erster. Helmut Grabow absolvierte in einem Freundschaftskampf seinen 200. Kampf und gewann ihn überlegen gegen Reichenwallner. Die größte Überraschung gab es im Weltergewicht, als Horst Bergemann gegen einen Neuling durch einen geschickt angesetzten Würgegriff verlor. Im Mittelgewicht gab es gleich zwei Überraschungen, denn Dieter Fleischmann gewann wider alle Erwartungen gegen Bodo Bethke und Bodo Bethke gewann ganz überraschend gegen Horst

Bauer. Kosin wurde im Federgewicht Zweiter.

Am Sonntag, dem 2. März, fand in Rudow ein Jugendturnier für Grün- und Blaugurtträger statt. Vom V.f.L. Tegel starteten neun Judokas. In der leistungsmäßig am stärksten besetzten 60-kg-Klasse wurde Gerd Bittner Sieger. In der zahlenmäßig am stärksten besetzten 65-kg-Klasse Manfred Neukirch vor Bodo Schreiber. In der 70-kg-Klasse wurde Günter Romenath ebenfalls Sieger. Drei erste Plätze und ein zweiter bedeuten einen schönen Erfolg für uns.

Die Berliner Mannschaftsmeisterschaft begann am 22. März im Rahmen der Wassersport- und Camping-Ausstellung am Funkturm in der Sachsenhalle. Am nächsten Tag, also am 23. März, waren die Endkämpfe. Es wurde nach internationaler Art gekämpft, das heißt, jeweils zwei Kämpfe bis 68 kg (Leichtgewicht), bis 80 kg (Mittelgewicht) und bis über 80 kg (Schwergewicht). Unsere Mannschaft setzte sich zusammen aus Bergemann, Piritz, Bauer, Mühl, Kunze und Grabow. Gegen Totsuka gewannen wir 12:0, gegen E.B.J.C. 7:5 und

Radio Rennow

Das Fachgeschäft der großen Auswahl

Fernseh-Sonderangebot

Alt-Tegel 7, Am Schloßplatz

Ruf: 45 86 39

KAYSER

Moderne Tapeten

Farben - Linoleum - Stragula

Gorkistr. 18

Brunowstr. 38

Telefon 45 86 28

Lieferung frei Haus

WKV

gegen J. C. Hata III. Am zweiten Tag begannen die Endkämpfe um 17 Uhr und wir kämpften zuerst gegen ASV Berlin und gewannen 10:2. Wie schon erwartet, trafen wir im Endkampf auf den Polizei-Sportverein. Seit vielen Jahren war es die erste Niederlage, die wir durch einen Berliner Judoverein erlitten, nachdem wir fünfmal den Titel eines Berliner Mannschaftsmeisters besaßen. Bergemann gewann im ersten Endkampf gegen Zeißet überlegen durch Kesa-Katame. Pinitz gewann schon nach 2 Minuten gegen von Oppen durch einen schönen Hüftwurf. Nun kam

die mit Spannung erwartete Begegnung von Mühl und Krumbholz (P.S.V.). Krumbholz kämpfte nur defensiv und so endete dieser Kampf unentschieden. Bauer hatte sich sein Knie leicht verletzt, und so kämpfte für ihn Fleischmann gegen Weinmann. Leider ereignete sich hier ein kleiner Unfall zuungunsten von Dieter Fleischmann. Er fiel so unglücklich auf Kopf und Schulter, daß er eine leichte Gehirnerschütterung davontrug und ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Horst Kunze und Helmut Grabow verloren durch Kesa-Katame und Fußwurf. Günter Romenath

Tennis-Abteilung

In dem Augenblick, wo diese Zeilen geschrieben werden, wurde mit den Arbeiten zum Bau unseres dritten Platzes begonnen. Damit geht ein langgehegter Wunsch in Erfüllung und ich hoffe, daß wir schon auf dem Platz spielen, wenn Sie diese Zeilen in Ihren Händen haben. Die Abwicklung unseres Spielbetriebes wird sich dadurch leichter gestalten, und wir werden mehr Freude an unserem Sport haben.

Leider ergeben sich zur Zeit einige Schwierigkeiten mit der Unterbringung unserer Möbel auf der Anlage. Die Unterstellung im Sportgeräteraum wird uns in diesem Jahr nicht mehr gestattet. Auch im Hauptgebäude des Sportplatzes ist kein Raum vorhanden, so daß wir dringend eine Möglichkeit zur Unterstellung unserer Möbel benötigen. Verhandlungen mit dem Sportamt haben zu dem Ergebnis geführt, daß wir uns diese Möglich-

keit selbst mit eigenen Mitteln schaffen müssen. Ein schwacher Trost bedeutet der Hinweis des Sportamtes, daß nach der Erstellung der geplanten Sporthalle uns dort Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden sollen. Aber wann?

Am 20. April hatten wir eine Zusammenkunft aller an den Rundenspielen interessierten Damen und Herren unserer Abteilung. Das Ergebnis kann erst im nächsten Heft veröffentlicht werden. Wir beabsichtigen, mit einer Damen- und zwei Herrenmannschaften an den Rundenspielen teilzunehmen.

Als neue Mitglieder unserer Abteilung begrüßen wir herzlichst: Fräulein Eva-Maria Hain und Fräulein Dagmar Wernitz.

Ich wünsche Ihnen viel sportlichen Erfolg und daß Sie sich bei uns wohlfühlen mögen.

Gerhard Fehst

Tischtennis-Abteilung

Die Tischtennis-Saison 1957/58 liegt hinter uns; wenn auch nicht alle unsere Erwartungen in Erfüllung gingen, so wurden in den Mannschafts-Meisterschaftsspielen doch wieder einige schöne Erfolge erkämpft.

An erster Stelle sei hier der Aufstieg unserer 1. Damenmannschaft in die höchste Spielklasse genannt. Erst im Vorjahr von der Kreisklasse aufgestiegen, wurde ohne Niederlage der erste Platz in der Bezirksklasse gegen so

starke Vereine wie Blau-Gold III und BSV erspielt.

Den entgegengesetzten Weg ging unsere 1. Herrenmannschaft. Sie mußte aus der Landesliga in die Bezirksklasse absteigen. Lediglich in den beiden letzten Spielen gelangen ihr Punktgewinne, so u. a. ein 9:7-Erfolg gegen den P.S.V. Hier bleibt kritisch zu bemerken, daß der Abstieg bei einer etwas klügeren Mannschaftsaufstellung für die Rück-

Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft- und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstr. 11 - 45 99 81

DAMEN- UND HERREN-SALON
PARFUMERIEN

Karl Filus

ALT-TEGEL 8 — Fernruf: 45 75 82

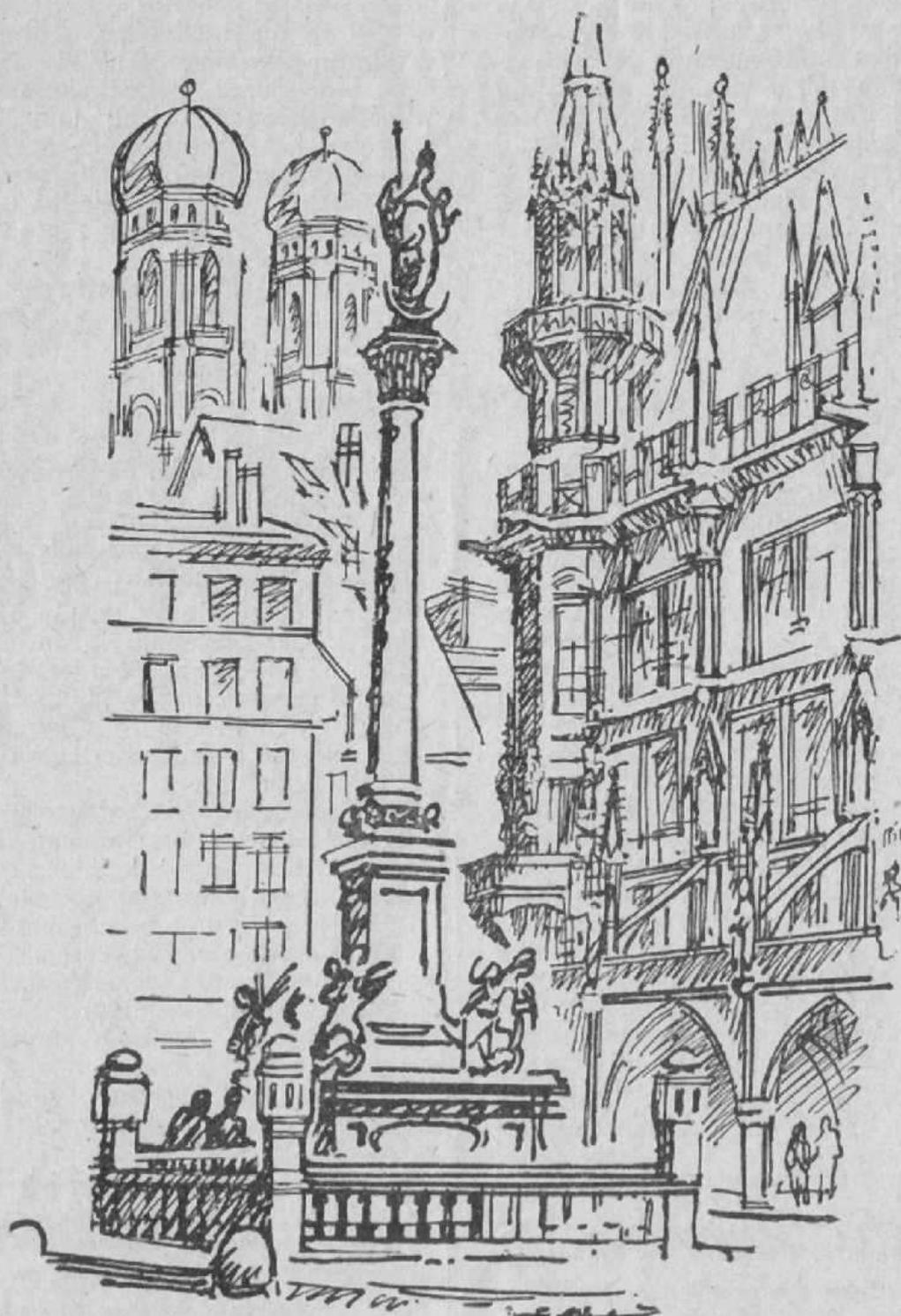
Friseur für modische Frisuren
Haarfärben • Haarpflege-Salon

Bei den beiden letzten Jugendturnieren dieser Saison sah man Brigitte Wolf und Veronika Stitz auf den ersten Plätzen, ferner konnten sich im Mix-Doppel Stitz-Wehrmeister jeweils in das Finale spielen. Besonders hervorzuheben ist auch der Erfolg unseres Jugendlichen Peter Barz, dem es gelang,

innerhalb eines Jahres von der C- in die A-Klasse aufzusteigen.

Bei den Männern glückte Kurt Woywod der Aufstieg in die B-Klasse, während Klaus Schneiderei sich in die A-Klasse hochspielen konnte.

Horst Niebel



**Deutsches Turnfest »München«
20.-28. Juli 1958**